Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung

Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine

Band: 113/114 (1939)

Heft: 15

Artikel: Internat. Kongress der U.I.T. in der Schweiz

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-50473

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wettbewerb Töchterschule Zürich

V. Preis (2000 Fr.), Entwurf Nr. 35 Verfasser Arch. E. RENTSCHLER, Zürich







A U L A - T P A E T

Erdgeschoss-Grundriss und Schnitte 1:700



Nr. 38, Verfasser J. Kräher und E. Bosshard, Architekten, Winterthur;

Nr. 46, Verfasser Walter Henauer, Mitarbeiter W. Wehrli und A. Hartung.

Dem Stadtrat wird empfohlen, mit dem Verfasser des im ersten Rang stehenden Projektes bezüglich der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe in Verbindung zu treten.

Zürich, den 20. Februar 1939.

Das Preisgericht:

Der Vorsitzende: Dr. J. Hefti, Vorstand des Bauamtes II; Die Mitglieder: J. Briner, Vorstand des Schulamtes, Prof. Dr. O. Fischer, Rektor, H. Herter, Stadtbaumeister, H. Hofmann, Arch., Martin Risch, Arch., H. Weideli, Arch., K. Manz, Adjunkt. Sekretär: Dr. E. Ammann, Bausekretär.

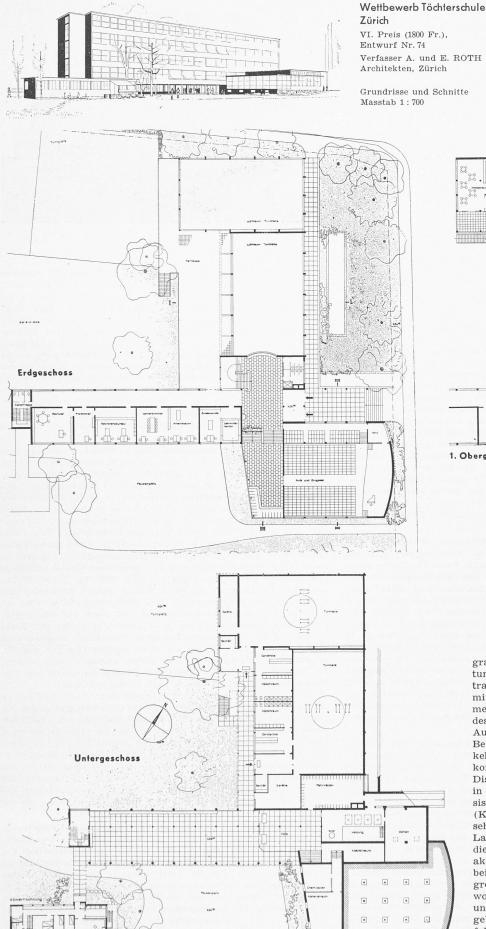
Nachschrift der Redaktion. Die eingangs unserer Berichterstattung über das Ergebnis dieses Wettbewerbs angetönten Verstösse gegen das Programm seitens des Preisgerichts beziehen sich in erster Linie auf Hinnahme z. T. erheblicher Fehlbeträge in den gesetzlich vorgeschriebenen Grenzabständen. Nach ausdrücklicher Bestätigung anlässlich der Fragenbeantwortung mussten die bezügl. Vorschriften «genau eingehalten werden». Trotzdem weisen von den sechs prämiierten vier Entwürfe Mängel in diesen Abständen auf; die stärksten (nur 5 m statt 12,6 m!) zeigt der erstprämiierte Entwurf Nr. 20 (Seiten 170/171), bei dem ausserdem Mängel in der Organisation wohl konstatiert, aber als korrigierbar hingenommen wurden. Dies ist eine offensichtliche Verletzung der Vorschrift 11 des Merkblattes zu den «Grundsätzen», nämlich: «die Entwürfe sind so zu beurteilen, wie sie vorliegen, und nicht so wie sie leicht zu verbessern - Die Schweiz. Wettbewerbs-Kommission des S. I. A. hat gestern abend (also nach Redaktionsschluss dieser Nr.) zu der Angelegenheit Stellung genommen; über das Ergebnis wird sobald wie möglich berichtet werden.

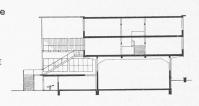
Internat. Kongress der U. I. T. in der Schweiz

Es ist den unablässigen Bemühungen der schweizerischen Mitglieder der «Union internationale de tramways, de chemins de fer d'intérêt local et de transports publics automobiles» (U.I.T.) gelungen, den Vorstand des Vereins zu bewegen, den dieses Jahr vom 16. bis 22. Juli stattfindenden 26. Kongress im Hinblick auf die Schweizerische Landesausstellung in Zürich und Bern abzu-

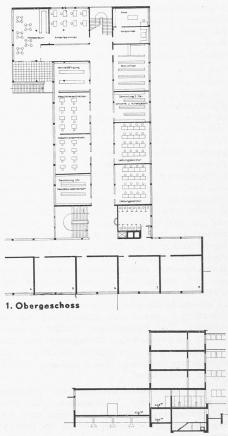


Der internat. Verein der Strassenbahnen, Kleinbahnen und öffentlichen Kraftfahrunternehmen, dessen Sitz und Generalsekretariat sich in Brüssel befinden, bezweckt, alle diese Verkehrsmittel betreffenden Fragen zu studieren; dazu veranstaltet er u. a. alle zwei Jahre einen internat. Kongress, an dem fast alle im Transportwesen führenden Persönlichkeiten des gesamten In- und Auslandes teilnehmen. Um den erstmals in der Schweiz stattfindenden Kongress in würdiger Form und seiner Bedeutung entsprechend durchführen zu können, ist eine Zusammenarbeit aller an dieser Veranstaltung interessierten Kreise notwendig geworden. In dem aus 18 Mitgliedern bestehenden Ehrenkomitee, an dessen Spitze Bundesrat Pilet-Golaz als Vertreter unserer Landesregierung und Direktor H. Hunziker als Vizepräsident stehen, sind die Regierungen der Kantone Zürich, Bern, Waadt und Genf, sowie die Stadtbehörden von Zürich, Bern, Montreux und Genf durch ihre delegierten Mitglieder vertreten. Ausserdem gehören ihm weitere, leitende Persönlichkeiten des schweizerischen Verkehrswesens an. Das mit der Durchführung des Kongresses betraute Organisationskomitee wird von Dir. W. Kesselring (St. Gallen) als Präsident und den Tramdirektoren der beiden Kongresstädte Zürich und Bern als Vizepräsidenten geleitet. Dir. J. Züger leitet im übrigen das Kongressekretariat in Zürich, wo sämtliche finanziellen Angelegenheiten zentralisiert sind, während der Pressedienst des Kongresses u. a. dem 2. Vizepräsidenten, Dir. A. v. Bonstetten (Bern) übertragen wurde, der zu gegebener Zeit weitere Mitteilungen machen wird.





Schnitte I/I durch Turnhalle



Schnitt II/II durch Singsaal

Das sehr reichhaltige Arbeitsprogramm des Kongresses sieht die Abhaltung von drei fachlich getrennten Vortragszyklen vor: am 17. Juli werden die mit der Schienenbeförderung zusammen hängenden Fragen (Geleise, rollendes Material) erörtert, am 18. Juli Autobus und Trolleybus, am 19. Juli Betriebsfragen, Tarifbedingungen, verkehrstechnische, wirtschaftliche und kommerzielle Probleme. Vorträge und Diskussionsvoten werden jeweils sofort in die drei Kongressprachen Französisch, Deutsch und Englisch übertragen (Kopfhörer). Im weitern sind vorgesehen Werkbesichtigungen, Besuch der Landesausstellung, Festempfänge durch die Kantons- und Stadtbehörden, Schlussakt im Nationalratsaal am 20. Juli. Die beiden folgenden Tage führen die Kongressbesucher nach Montreux und Genf, wo sie durch die Behörden empfangen und auf Ausflügen in die nähere Umgebung Gelegenheit haben werden, ebenfalls einen Ausschnitt aus der welschen Schweiz kennen zu lernen. Am 22. Juli wird der Kongress in Genf aufgelöst.